

Der Deutsche Schulpreis

Die Qualitätsbereiche

www.deutscher-schulpreis.de



Der Deutsche
Schulpreis

Robert Bosch **Stiftung**

Heidehof
Stiftung

stern

ARD

Leistung

Der Deutsche Schulpreis sucht ...

Schulen, die gemessen an ihrer Ausgangslage besondere Schülerleistungen in den Kernfächern (Mathematik, Sprachen, Naturwissenschaften), im künstlerischen Bereich (z. B. Theater, Kunst, Musik oder Tanz), im Sport oder in anderen wichtigen Bereichen (z. B. Projektarbeit, Wettbewerbe) erzielen.

Umgang mit Vielfalt

Der Deutsche Schulpreis sucht ...

Schulen, die Mittel und Wege gefunden haben, um produktiv mit den unterschiedlichen Bildungsvoraussetzungen, Interessen und Leistungsmöglichkeiten, mit kultureller und nationaler Herkunft, Bildungshintergrund der Familien, Geschlecht ihrer Schülerinnen und Schüler umzugehen; Schulen, die wirksam zum Ausgleich von Benachteiligungen beitragen; Schulen, die das individuelle Lernen planvoll und kontinuierlich fördern.

Unterrichtsqualität

Der Deutsche Schulpreis sucht ...

Schulen, die dafür sorgen, dass Schülerinnen und Schüler ihr Lernen selbst in die Hand nehmen; Schulen, die ein verständnisintensives und praxisorientiertes Lernen auch an außerschulischen Lernorten ermöglichen; Schulen, die den Unterricht und die Arbeit von Lehrerinnen und Lehrern mithilfe neuer Erkenntnisse kontinuierlich verbessern.

Verantwortung

Der Deutsche Schulpreis sucht ...

Schulen, in denen achtungsvoller Umgang miteinander, gewaltfreie Konfliktlösung und der sorgsame Umgang mit Sachen nicht nur postuliert, sondern gemeinsam vertreten und im Alltag verwirklicht werden; Schulen, die Mitwirkung und demokratisches Engagement, Eigeninitiative und Gemeinsinn im Unterricht, in der Schule und über die Schule hinaus tatsächlich fördern und umsetzen.

Schulklima, Schulleben und außerschulische Partner

Der Deutsche Schulpreis sucht ...

Schulen mit einem guten Klima und einem anregungsreichen Schulleben; Schulen, in die Schüler, Lehrer und Eltern gern gehen; Schulen, die pädagogisch fruchtbare Beziehungen zu außerschulischen Personen und Institutionen sowie zur Öffentlichkeit pflegen.

Schule als lernende Institution

Der Deutsche Schulpreis sucht ...

Schulen, die neue und ergebnisorientierte Formen der Zusammenarbeit des Kollegiums, der Führung und des demokratischen Managements praktizieren und die Motivation und Professionalität ihrer Lehrkräfte planvoll fördern; Schulen, die in der Bewältigung von administrativen Vorgaben, der kreativen Anpassung des Lehrplans, der Organisation und Evaluation des Schulgeschehens und der schulischen Ergebnisse eigene Aufgaben für sich erkennen, die sie selbständig und nachhaltig bearbeiten.

Leitfragen zu den Qualitätsbereichen



Der Deutsche Schulpreis

Robert Bosch Stiftung

Heidehof Stiftung

stern

ARD

Leistung

Darunter fallen zum Beispiel:

Leistungsverständnis

- :: Gibt es in der Schule ein umfassendes Leistungsverständnis, das mehrheitlich mitgetragen und in der täglichen schulischen Arbeit sichtbar wird?
- :: Trägt das Leistungsverständnis dazu bei, dass die Folgen sozialer Ungleichheit reduziert werden?

Leistungsförderung

- :: Gibt es passende Angebote für alle Schülerinnen und Schüler, damit sie ihr Leistungsvermögen erkennen und ausschöpfen, ihre Begabungen entdecken und erproben können?
- :: Wie systematisch und professionell werden schulische Lernprozesse begleitet?
- :: Werden auch besondere außerschulische Leistungen und Begabungen wahrgenommen, gewürdigt und genutzt (z. B. Erstsprache, soziales Engagement)?
- :: Inwieweit berücksichtigt die Schule außerschulische Leistungserwartungen (z. B. anderer Schulformen, der beruflichen Bildung)?

Leistungsdokumentation

- :: Von wem, in welcher Form und mit welcher Systematik wird Leistung individuell erhoben, dokumentiert und für Diagnostik, Entwicklungs- und Lernpläne genutzt?
- :: Wie werden Leistungsergebnisse in der Schule (z. B. Vergleichsarbeiten) zur Verbesserung der Lernprozesse genutzt?
- :: Wodurch werden Schülerinnen und Schüler dazu befähigt, ihre Leistungsziele selbst zu planen und ihre Leistungen eigenständig zu dokumentieren (z. B. e-Portfolio, Lerntagebücher, Lernlandkarten)?

Leistungsrückmeldung

- :: Wie fördert die Schule die realistische Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler?
- :: Gibt es ein wertschätzendes, stärkenorientiertes, wirksames und transparentes Feedbacksystem?
- :: In welchem Umfang ergänzen Kompetenzbeschreibungen die Ziffernoten?

Umgang mit Vielfalt

Darunter fallen zum Beispiel:

Schulisches Selbstverständnis

- :: Wie umfassend ist das Inklusionsverständnis der Schule?
- :: Prägt die Vorstellung von Inklusion das schulische Grundverständnis oder wird Inklusion als additive Zusatzaufgabe gesehen?
- :: Werden die Schülerinnen und Schüler mit ihren vielfältigen Fähigkeiten und Stärken wahrgenommen?
- :: Wie verhindert die Schule die Etikettierung von Schülerinnen und Schülern?
- :: Wird die Vielfalt der Kompetenzen und Erfahrungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesehen und genutzt?

Lernen und Lehren

- :: Wie wird sichergestellt, dass alle Schülerinnen und Schüler eine produktive Lernsituation vorfinden?
- :: Reagiert die Schule auf unterschiedliche Lernausgangslagen durch angepasste Zugangswege, flexible Strukturen, differenzierende Medien, individuelle Lehr- und Lernarrangements und personalisierte Unterstützung?

- :: Wodurch gelingt es der Schule, eine anregende Lernkultur zu schaffen, in der sichergestellt ist, dass die Schülerinnen und Schüler sich nicht am Lernen hindern, sondern förderlich füreinander sind?
- :: Wie profitieren Schülerinnen und Schüler von den unterschiedlichen Kompetenzen beim gemeinsamen Lernen (Mentor, Pate, Assistenz, Lernen durch Lehren)?

Diagnostik und Förderung

- :: Hat die Schule ein durchgängiges und konzeptionell fest verankertes Diagnostikverständnis und -system, das an den Stärken der Schülerinnen und Schüler orientiert ist?
- :: Gibt es stärkende Konzepte für besondere Lebens- und Lernsituationen (z. B. Hochbegabung, Lernbehinderung, Langzeiterkrankungen, Familienkrisen)?
- :: Wie professionell wird auf besondere Begabungen, auch sogenannte »Inselbegabungen«, reagiert?

Unterrichtsqualität

Darunter fallen zum Beispiel:

Unterrichtsverständnis

- :: Was ist das gemeinsame Bildungs-, Unterrichts- und Lernverständnis?
- :: Wie fest ist selbständiges und selbst gesteuertes Lernen im Unterricht aller Jahrgänge etabliert?
- :: Wie werden individualisiertes und gemeinschaftliches Lernen der Schülerinnen und Schüler ausbalanciert?
- :: Welche Regeln und Vereinbarungen zum Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten gibt es und sind sie für Lernende wie Lehrende verbindlich?

Unterrichtsgestaltung

- :: Wie erschließen sich Schülerinnen und Schüler im Unterricht Zugänge zu der Welt, in die sie hineinwachsen?
- :: Wodurch werden die Schülerinnen und Schüler ermutigt, eigene Erfahrungen, Kompetenzen und Fragen in den Unterricht einzubringen?
- :: Wie werden die Räume der Schule (innen und außen) für anregungsreiches Lernen genutzt?
- :: Wie wird der Unterricht durch außerunterrichtliche Bildungsangebote ergänzt (z. B. AGs, Projekte)?

Unterrichtsentwicklung

- :: Welches (beschlossene) Konzept zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des Unterrichts gibt es?
- :: Welche Unterstützung bietet die Schule zur positiven Veränderung problematischen Unterrichts?
- :: Wie sind die Schülerinnen und Schüler in die Planung, Gestaltung und Evaluation des Unterrichts einbezogen?
- :: Wie wurde die Digitalisierung bei der Setzung von Unterrichtszielen und der Weiterentwicklung von Unterrichtsmethoden berücksichtigt?

Unterrichtsergebnisse

- :: Wie wird sichtbar, dass hohe Leistungsanforderungen und das Zutrauen in die Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler eine gute Verbindung eingehen?
- :: Ermöglicht der Unterricht jeder Schülerin und jedem Schüler erfolgreich zu sein?
- :: Sind die Kriterien und Bezugsnormen zur Leistungsbewertung klar und transparent dargestellt und wie werden die Schülerinnen und Schüler bei deren Konkretisierung miteinbezogen?

Verantwortung

Darunter fallen zum Beispiel:

Demokratielernen

- :: Wie werden Schülerinnen und Schüler dabei begleitet, sich als wichtiges Mitglied in einer demokratischen Gesellschaft zu erfahren?
- :: Wie ermöglicht die Schule den Schülerinnen und Schülern den Blick auf die Welt zu schärfen und eigene Handlungsmöglichkeiten zu erkennen (»global denken – lokal handeln«)?
- :: Auf welchen Wegen stellen Lehrkräfte und Schulleitung sicher, dass die Schülerinnen und Schüler auch gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen?

Partizipation

- :: Wie lernen die Schülerinnen und Schüler in der Schule ihre Mitwirkungsrechte und -möglichkeiten kennen und nutzen?
- :: Woran ist erkennbar, dass die Schülerinnen und Schüler aktiv und regelmäßig an der Entwicklung der pädagogischen Konzeption der Schule mitwirken?

- :: Lassen sich vom Schulleitungs- bis zum Lehrerhandeln typische Beispiele dafür finden, dass das Schulleben ein Modell für demokratische Meinungsbildung und Mitwirkung ist?

Verantwortungsübernahme

- :: Wie vermitteln Schulleitung und Lehrkräfte den Schülerinnen und Schülern (altersadäquat) die erforderlichen Kompetenzen, um für ihr Leben Verantwortung zu übernehmen?
- :: In welcher Art und Weise lernen Schülerinnen und Schüler Verantwortung für ihr eigenes Lernen und den Lernerfolg ihrer Lerngruppe zu übernehmen?
- :: Wie und in welchem Umfang können Schülerinnen und Schüler Verantwortung in ihren Klassen, in der Schule und darüber hinaus übernehmen?
- :: Wie nehmen Schulleitung und Lehrkräfte ihre Verantwortung für den Lernerfolg und die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler wahr?

Schulklima, Schulleben und außerschulische Partner

Darunter fallen zum Beispiel:

Respekt

- :: Wie gestaltet die Schule ein anregendes und freundliches Klima, in dem sich die Mitglieder der Schule ebenso wie Gäste willkommen fühlen?
- :: Woran wird sichtbar, dass mit Gegenständen, Räumen und Umwelt respektvoll umgegangen wird?
- :: Wie wird in der Schule eine professionelle Balance zwischen Nähe und Distanz geschaffen?

Prävention

- :: Welche präventiven Konzepte gibt es?
- :: Wie ist das Thema »gesunde Schule« im Schulprogramm und im Alltag verankert?
- :: Wie geht die Schule mit Ausgrenzung, sexualisierten Grenzverletzungen, Gewalt und Mobbing (auch in digitalen Medien) um?
- :: Welches Schutzkonzept, Beschwerde- und Krisenmanagement hat die Schule entwickelt?

Kooperation

- :: Wie gestaltet die Schule Unterstützung und Hilfe bei schulischen und außerschulischen Problemen?
- :: Wie wird die Elternarbeit gestaltet und welche Möglichkeiten der Mitwirkung haben Eltern?
- :: Wie wird die Zusammenarbeit mit den abgebenden und weiterführenden Schulen gestaltet?

Netzwerke

- :: Wie präsentiert sich die Schule in der Öffentlichkeit?
- :: Wie gut ist die Schule in der Bildungsregion und in Netzwerken verankert?
- :: In welcher Form öffnet sich die Schule für Projekte und Initiativen im Stadtteil?
- :: Wie werden Netzwerke gepflegt und die Arbeit der Ehrenamtlichen an der Schule gewürdigt?

Schule als lernende Institution

Darunter fallen zum Beispiel:

Schulentwicklungsplanung

- :: Wie kommt die Schule zu ihren Schulentwicklungszielen und -verfahren und wie fokussiert sie sich?
- :: Wie und in welcher Form wird sichergestellt, dass die relevanten Daten der Schule regelmäßig dokumentiert werden?
- :: Wie werden aus diesen Daten Entwicklungsmaßnahmen abgeleitet, um Prozesse und Ergebnisse der Schule zu verbessern?

Fortbildungsplanung

- :: Wurde ein Fortbildungsplan entwickelt, der unter dem Fokus der Schul- und Unterrichtsentwicklung relevant ist und in der Gesamtkonferenz besprochen und beschlossen wurde?
- :: Wie wird die Fortbildung einzelner für die Weiterentwicklung aller genutzt?

Kooperation und Kommunikation

- :: Welche Team- und Kooperationsstrukturen gibt es, und wie sind diese in der Schule verankert?
- :: Gibt es ein Organigramm, aus dem auch die Aufgaben von Schulleitung und anderen Funktionsträgern hervorgehen?
- :: Wie gestaltet die Schule ihre Kommunikationsstrukturen, um einen möglichst reibungslosen und transparenten Informationsfluss zu gewährleisten?

Personalentwicklung

- :: Wie wird eine produktive Personalentwicklung sichergestellt, etwa mit regelmäßigen Mitarbeitergesprächen, Laufbahnplanung u. a. m.?
- :: Wie sieht das Zeit- und Arbeitsplatzmanagement an der Schule aus, und wie werden neue Mitarbeitende darin geschult?